Aufnahme-Gebühr von 3 M zu entrichten. — Geschäftsführer: L. Discher. Das Bureau befindet sich Sonninst. 9, Fspr. 1, 2002, und ist von morgens 9 bis abends 8 Uhr geöffnet.

Creditbank von 1870
Creditverein, Altonaer } siehe unter Banken.

Detaillisten-Verein der Kolonialwarenbranche von 1872, Altonaer, E. V., gegründet August 1872, vertritt und fördert die geschäftlichen und kommunalen Interessen der hiesigen Kolonialwarenhändler. Mitglied kann jeder hiesige unbescholtene Kolonialwarenhändler werden, der ein offenes Ladengeschäft führt. Jahres-Beitrag 5 M. Beitrittserklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder entgegen. Versammlungs-Lokal: „Arzneer Hof", Bahnhofst. 100. — Vorstand: Johs. Hammann Blankenese, Bahnhofst. 7, erster Vorsitzender; H. Lüthje, stellv. Vorsitzender; A. Butscher, erster Schriftführer; P. Fardens, zweiter Schriftführer; H. Döffel, Kassierer; Niels Holm, Danger Schröder, Beisitzer.

Eisenbahn-Gesellschaft, Altona-Kaltenkirchener, eine Aktien-Gesellschaft zur Betreibung einer am 27. April 1883 konzessionierten Eisenbahn von Altona nach Bramstedt (50,06 Kilometer). Aufsichtsrat: Geh. Justizrat Schmidt, Vorsitzender; Senator Dr. Heydemann, stellv. Vorsitzender; A. Lindemann, Bürgermeister Freudenthal-Bramstedt, Gemeindevorsteher Lohse-Quickborn, Stadtverordneter G. Jensen, Oberbürgermeister Schwackenburg; Direktion: Dr. Horbach, Vorsitzender; Baurat Franck, ausführender Direktor; Senator Hampe, kaufm. Mitglied. Verkehrs-Inspektor. Stationsgebäude: Holstenst. 223. Laut Beschluß der Generalversammlung vom 10. September 1904 soll die Eisenbahn bis Neumünster (ganze Länge alsdann 66 km) verlängert und die Firma in „Südholsteinische Eisenbahngesellschaft" umgewandelt werden.

Eisenbahn-Beamten-Verein siehe Verein.

St. Elisabeth-Verein zu Altona. Ein katholischer Frauen-Verein mit dem Zwecke der Unterstützung hülfsbedürftiger Wittwen und Waisen. Frau A. Huster, Präsidentin; Frau v. Mayer, Vize-Präsidentin, kl. Gärtnerstraße 68.

St. Elisabeth-Verein zu Ottensen. Derselbe wurde 1894 von dem vorstehenden Verein abgezweigt und als selbständiger Verein konstituiert. — Frau J. Berle, Goebenst. 31, I., Präsidentin; Frau H. Baum, Treskow-Platz 5, III., Vize-Präsidentin.

Abstinente Esperantisten-Gruppe „Tschiam antauen" (Immer vorwärts) zu Altona hält ihre Versammlungen an jedem ersten Montag im Monat abends 9½ Uhr im Logenhause, Sommerhudstr. 12, ab. Unterrichtskurs finden unentgeltlich statt: im Gebäude der 1. Knaben-Mittelschule, Schauenburgerstraße 59, jeden Mittwoch Abend von 9—10 Uhr. Auskünfte erteilt S. Schön, Lagerst. 9, I.

Familien-Verein, am 18. September 1857 gegründet, bezweckt, den Mitgliedern und deren Angehörigen interessante und bildende Unterhaltungen zu verschaffen. Als Mitglieder können Familienväter und als selbstständig zu betrachtende alleinstehende Herren von unbescholtenem Lebenswandel und sittlicher Bildung aufgenommen werden. Der Beitrag der Mitglieder beträgt jährlich 10 M. — Der Verein hat gegenwärtig ca. 150 Mitgl. Vorstand: Fr. H. Esch, 1. Vorsitzender; Joh. Kohrs, Allee 195, I., Schriftführer; W. Riemann, Kassierer; Emil Herz, Archivar; L. Mühlert, Festordner; W. Prigge, Beisitzer. Anmeldungen zur Aufnahme geschehen schriftlich durch ein ordentliches Mitglied beim Schriftführer des Vereins. Bote des Vereins ist H. Schierenbeck, Arnoldst. 47. Vereinslokal: Pabst' Gesellschaftshaus, Königst. 135.

Feierabendhaus, Verein. Unter diesem Namen ist am 16. Februar 1895 ein Verein gegründet und am 4. September 1901 unter Nr. 19 in das Vereinsregister des Königlichen Amtsgerichts in Altona eingetragen worden, der sich die Aufgabe gestellt hat, in den Ruhestand getretenen Lehrerinnen und Erzieherinnen Schleswig-Holsteins eine Heimstätte, erholungsbedürftigen ein Erholungshaus zu gewähren. Der Verein hat seinen Sitz in Altona, seine Mitglieder (gegen 600) sind über die ganze Provinz zerstreut. Am 19. September 1905 ist das in Schleswig an der Allestraße erbaute Haus seiner Bestimmung übergeben worden. Das Grundstück ist ein Geschenk der Stadt Schleswig, der Bau hat einen Aufwand von 76000 M erfordert. Die Kosten der Einrichtung haben durch eine Anleihe gedeckt werden müssen. Der Verein bedarf daher fortdauernder Unterstützung. — Das sehr schön gelegene und eingerichtete Haus enthält Wohnungen für 24 Damen. — Mitglied des Vereins ist, wer einen jährlichen Beitrag von wenigstens 3 M oder einen einmaligen von wenigstens 30 M zahlt. Anmeldungen zum Beitritt und Gesuche um Aufnahme in das Haus nimmt entgegen der p. t. Vorstand: Direktor M. Wagner, Vorsitzender; Lehrerin Frl. R. Holmberg für Altona; Stadtschulrat a. D. Kahlgatz und Frl. Stange für Kiel; Frau Geheimrat Kunze, Frl. Schneider und Frl. M. Müller für Schleswig; Frl. Zuckertort für Flensburg; Frau Vogel für Rendsburg. — Zu vorübergehendem Aufenthalt wolle man sich bei der Oberin Frl. Carstens, Feierabendhaus, Schleswig, melden.

Ferien-Kolonien in Altona, Verein für. Der Zweck des Vereins ist blutarmen und schwächlichen Kindern unbemittelter Eltern, vorzugsweise solchen, die von ihren Lehrern als brav und fleißig empfohlen werden, eine Erholung zur Kräftigung ihrer Gesundheit zu verschaffen. Die Erreichung dieses Zweckes wird dadurch erstrebt, daß solche Kinder während der Sommerferien auf den Dörfern der Umgegend unter der Bedingung, daß sie gute, reichliche Kost erhalten und nicht zu Arbeiten genötigt werden, in Pension kommen. Die Kinder werden vor ihrer Aussendung sämtlich ärztlich untersucht und diejenigen, welche mit Haut- oder ansteckenden Krankheiten behaftet sind, zurückgewiesen. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, welcher sich zur Leistung eines Jahresbeitrages von wenigstens 3 M verpflichtet. Vorstand: Claus Bolten, Vorsitzender; Dr. med. Grüneberg, stellvertretender Vorsitzender; Rector J. H. Dahm, Schriftführer; W. Feldmann, Schatzmeister; Senator A. Zeise und J. Jacobsen, Beisitzer.

Verein für Feuerbestattung in Altona und Umgegend. (E. V.) Dieser am 1. Februar 1906 in Altona gegründete Verein verfolgt den Zweck, einen Sammelpunkt für Freunde der Feuerbestattung zu bilden, für Ausbreitung dieses Gedankens tunlichst zu wirken, die Schaffung eines Urnenhains zu erstreben, bezw. bei Feuerbestattungen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Mitglieder des Altonaer Vereins genießen bei Einäscherungen im Hamburger Krematorium den Vorteil einer Ermäßigung von 40 M, so daß die Kosten z. Zt. anstatt sonst 100 nur 60 M betragen. Der Mindestbeitrag beträgt für das Jahr 1 M mit Lieferung der zweimal monatlich erscheinenden Zeitschrift „Die Flamme" 3 M p. a. Der Vorstand des Eto 1910 berichtet 520 Mitglieder zählendes Vereins berichtet gegenwärtig aus den Herren Stadtverordneten Carl Steph m (Christst. 16), Redakteur Timm Möller (Arnoldst 75), Kaufmann Max Hirsch (Königstraße 251) Dr. med. Pilsky (Feldstr. Johannisstraße 20), Redakteur Bernhard Kröger, gr. Berufst. 1, Bureauvorsteher Armand Lewin (Kaiserwilhelmst. 50) und Frau Garg, Ottensen Marktplatz 13), welche Anmeldungen zur Mitgliedschaft von Damen und Herren stets entgegennehmen und zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit sind. Vereinsbote: W. Mohr, Schauenburgerstr. 110, I. (Tel. Gr. I, 918). Vereinslokal (auch Briefkasten): „Altonaer Gesellschaftshaus", Königst. 151 (Tel. Gr. I, 711). — Der Verein hält in der Regel monatlich Versammlungen ab bezw. veranstaltet eine gesellige Vorträge.

Altonaer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft a. G. (Feuer-Assekuranz-Verein in Altona a. G.) Gegründet 1830. Oberdirektion: Justizrat J. Daus, Emil Möller, Max Müller, E. A. Wriedt, Conrad Pagels, Claus Bolten, Claus Mahler, Albert Dobbern, J. J. C. Albers, Aug. Lösmann, Richard Buckup, Konsul J. N. Sommer, Joh. Becker, Rechtsanwalt, C. A. H. Siewecking, Assessor Claus Bolten jun. — Aufsichtsrat: Geheimer Justizrat C. F. W. Siewecking, Wilh. Feldmann, Gust. Jebsen. Vorstand: Helmuth Bürch, Direktor (Bureau: Am Kaiserplatz 8, Fspr. III, 12).

Frauen-Vereine siehe Norddeutscher Frauenverein und Vaterländische Frauen-Vereine.

Verein Frauenstimmrecht Altona und Umgegend. Der Verein ist gegründet um die Idee von der Notwendigkeit des Frauenstimmrechts durch belehrende und aufklärende Vorträge und Kurse weiten Kreisen zugängig zu machen. Ohne Stellungnahme zu irgend einer Parteipolitik soll das Interesse für Politik unter den Mitgliedern geweckt werden. Vorstand: Frl. M. Elsbore Dr. Rothahn, Altona, Vorsitzende; Frau Agnes Meck, Gr. Flottbek, Schriftführerin. Frau Gertrud Wille, Gr. Flottbek, Kassenführerin; Frau Bernhardine Behrens, Blankenese, und Frau Margarete Möller, Altona, Beisitzerinnen.

Freimaurer-Logen siehe Logen.

Frucht- und Gemüsehändler, Vereinigte, von Altona, Ottensen, St. Pauli und Eimsbüttel. Vorstand: W. Bois, 1. Vors., Gustavst. 89; H. Dahl, 2. Vors.; P. Möller, 1. Schriftführer, Palmaille 54; J. Neumann, 2. Schriftführer; F. Gerdau, 1. Kassierer; J. H. Müller, 2. Kassierer. Mitgliederzahl 180. Vereinslokal: Herm. Glismann, Wilhelmst. 97.

Fußball-Klub von 1893, Altonaer (e. V.). ca. 300 Mitglieder. Klublokal: „Kaiserhof"; daselbst jeden Freitag Abend 9 Uhr offizieller Vereinsabend. Briefkasten daselbst. Sportplatz: Wettspiele auf dem eigenen Sportplatze Ottensen, Bahnhofst., gegenüber der Nordd. Wollkämmerei. Uebungsspiele auf der Altonaer Exerzierwiese: Sonntags morgens 10 Uhr und nachm. von 3 Uhr an; Mittwochs und Sonnabends nachm. von 5 Uhr an. Der Verein fördert außer dem Fußballsport auch sehr gut die Leichtathletik und Lawn-Tennis. Vorstand: 1. Vorsitzender: Paul Plötz, Hamburg 31, Hohe Apostelkirche 10; 2. Vorsitzender: Paul Schmiegelow, Altona, Blücherst. 38; Rechnungsführer: Paul Iben, Altona, Holstenst. 191 III; Vereinsadresse: R. Jürs, Hamburg 19, Tornquistst. 43. Auskunft und Anmeldungen: R. Jürs. Die rechtsverbindlich zeichnenden Vorstandsmitglieder sind Paul Plötz, Paul Schmiegelow und Paul Iben.

Fußball-Klub „Borussia von 1903" Altona-Groß-Flottbek. Vereinsadresse: Benno Leiter, Altona, Holstenst. 165; 1. Vorsitzender Hermann Krohn, Groß-Flottbek, Sülvm. 4; Vereinslokal: Fr. Ramcke, Groß-Flottbek, Friedenseiche; Sportplatz: Großer Exerzierplatz, Bahrenfeld.

Fußball-Klub „Union von 1903", e. V., Altona. Der Verein bezweckt die Förderung des Fußballsports und der Leichtathletik. Eigener Sportplatz an der Kielerstraße, Langenfelde. Zusammenkunft jeden Mittwochabend im Klublokal „Tivoli", Altona, Waterloostr. 50. Vorsitzender: Max Buschsenja, Altona, Glücksburgst. 22; 1. Schriftführer: Arthur Kabel, Hamburg 19, Eduardst. 15.

Gastwirte, Verein Altonaer, bezweckt die Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen in Verbindung mit der Sterbeunterstützungskasse des deutschen Gastwirtsverbandes und einer Hülfskasse für in Not geratene Mitglieder oder deren Wittwen. Jede politische Tendenz ist ausgeschlossen. Der Verein gehört dem deutschen Gastwirts-Verband in Berlin an. Vorstand: H. Wulf, Goethest. 6, I., Vorsitzender; E. Köster, stellvertretender Vorsitzender; J. Seidel I. Kassierer; J. Kegel, II. Kassierer; N. Deeler, Schriftführer; H. Gramm, H. Pabst, H. Bader und A. Tiedemann, Beisitzer. — Jährlicher Beitrag 8 M.

Gastwirte, Verein Ottensener von 1883, dem deutschen Gastwirte-Verband angehörig, bezweckt die Vertretung gemeinsamer Berufs-Interessen sowie Unterstützung der Mitglieder bei Sterbefällen und in Notlagen. Vorstand: J. Otte, „Neu-Rain ille", 1. Vorsitzender; J. F. Körige, Kassierer; F. Wiedmann, Kronprinzenst. 2, 1. Schriftführer; H. Schlotfeldt, 2. Schriftführer.

Gefangene, Verein zur Fürsorge für entlassene. (Gegründet am 22. März 1909.) Der Verein stellt es sich zur Aufgabe, entlassenen Gefangenen, welche in Altona ihren Aufenthalt nehmen wollen, zu einem redlichen Fortkommen behülflich zu sein und auf ihre moralische Führung vorteilhaft einzuwirken, auch den betr. Familien Hilfe zu leisten. — Die Mitgliedschaft wird erlangt durch einen jährlichen Beitrag von 1 M —